

Aufsichtspflicht an Schulbus-Haltestellen

Beitrag von „Catania“ vom 1. Oktober 2021 17:23

Hallo,

ich frage mich, wie weit die Aufsichtspflicht reicht bzw. in wie weit Dienstanweisungen über die gesetzlichen Vorschriften hinaus gehen können?

Unser Schulgesetz (MV) sagt zu diesem Thema folgendes: "Die Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler in der Schule und auf dem Schulgelände einschließlich der Zeit zwischen dem Unterricht und dem Beginn der Schülerbeförderung sowie bei Schulveranstaltungen außerhalb der Schule zu beaufsichtigen."

So oder so ähnlich liest sich das sicher auch in anderen Bundesländern.

Wie sieht das denn aus bei der Aufsicht an den Haltestellen für die Schulbusse? Insbesondere, wenn diese NICHT auf dem Schulgelände sind (was wohl auch üblich ist...). Unsere SuS sind 5. bis 10. Klasse.

Wir sind an unserer Schule verpflichtet, die SuS aller Altersklassen an der Bushaltestelle zu beaufsichtigen, bis dort kein SuS mehr steht bzw. bis ALLE Busse gekommen sind. Ich muss dazu sagen, dass unsere Schule auf dem Land ist, die Busfahrzeiten bestenfalls nur 1x stündlich pro Linie und es zudem normale Linienbusse sind (keine extra Schulbusse). Leider fallen diese Busse auch des Öfteren aus oder kommen sehr verspätet. Immer wieder müssen wir als L teilweise eine Stunde oder länger an der Haltestelle stehen, manchmal dann nur noch mit 1 oder 2 einzelnen SuS (die anderen sind z.B. von Eltern abgeholt worden). Das ist eigentlich kein Zustand.

Die SL besteht auf diese Aufsicht. Muss man das eigentlich so hinnehmen? Ich meine, wenn man Pech hat, steht man da prinzipiell bis zum Sanktnimmerleinstag...

Beitrag von „Nitram“ vom 1. Oktober 2021 18:14

Für Rheinland-Pfalz:

<https://bildung.ukrlp.de/versicherte-le.../bushaltestelle>

Beitrag von „karuna“ vom 1. Oktober 2021 18:14

Wäre die Frage, was "Beginn der Schülerbeförderung" meint. Ein Anruf in der Rechtsabteilung eurer Schulbehörde genügt, das herauszufinden. Ein guter Personalrat weiß das auch, oder findet es heraus.

Beitrag von „Catania“ vom 1. Oktober 2021 18:44

Vielen Dank für den Link. Der sachliche und geographische Bezug ist demnach klar. Blicke vielleicht noch zu klären, wie es mit dem zeitlichen Bezug aussieht, also WIE LANGE die Aufsicht erfolgen muss? Wenn z.B. der Bus 1 Stunde nach Unterrichtsschluss (nach der 4. Doppelstunde) noch nicht da ist und es zu befürchten ist, dass dann vielleicht eine weitere Stunde Wartezeit hinzu kommt - wie lange (konkret: wie viele Stunden) muss man als Aufsicht tatsächlich dort stehen? (Der erste geplante Bus kommt bei uns sowieso schon erst eine halbe Stunde nach U-Schluss.)

Zum "Beginn der Schülerbeförderung" - tja, das könnte man tatsächlich so oder so auslegen. Bis zur Ankunft des ersten Schulbusses laut Fahrplan? Oder bis zur (vollständig) abgeschlossenen Schülerbeförderung = alle Schüler sind weg?

Nebenbei bemerkt, wir hatten auch schon Schüler (Klasse 5), die in den ersten Bus nicht einsteigen wollten. Die hätten dann auch mind. 1 Stunde bis zum nächsten Bus warten müssen. Müssen wir in dem Fall auch betreuen? Also irgendwann hört's ja dann doch auf mit der Verantwortung als L, finde ich.

Beitrag von „CDL“ vom 1. Oktober 2021 20:26

Haltestellenaufsicht gibt es bei uns auch. Wir haben mehrere, die uns "beliefern", eine ist in direkter örtlicher Nähe zur Schule, so dass der Schulträger sagt, dass wir für diese die Verantwortung tragen für eine bestimmte Zeitspanne. Die Lehrkräfte sind für diese Zeitspanne dann fest eingeteilt, so wie für andere Aufsichten auch. Das ist aber insofern absehbar, wann das endet. War im Ref (Landschule mit Überlandbussen) auch so geregelt (dort hatten wir eine von zwei in unserer Nähe befindlichen Haltestellen zu beaufsichtigen vom Schulträger aus, weil

der direkte schulische Bezug direkt nach Schulschluss sowie am Morgen zur Frühaufsicht gegeben war).

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Oktober 2021 21:21

NRW:

<https://bass.schul-welt.de/6333.htm>

Beitrag von „Catania“ vom 1. Oktober 2021 21:31

Zitat

Verantwortung tragen für eine bestimmte Zeitspanne

Wie sah diese Zeitspanne konkret aus? Das würde mich sehr interessieren, denn bei uns ist quasi "open end" :-/

[Karl-Dieter](#),

da ist ja alles sehr schön und recht eindeutig geregelt. Leider gilt das für NRW, nicht in MV 😞

Beitrag von „Joker13“ vom 1. Oktober 2021 21:56

Also, folgendes hab ich gefunden:

Zitat

Hinweise zur Schulorganisation für allgemein bildende Schulen

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

vom 21. Juli 2000

unter: https://www.bildung-mv.de/export/sites/b...nisation_VW.pdf

darin:

Zitat

An Haltestellen der Schulbusse besteht nur dann eine

Aufsichtsverantwortung der Schule, wenn sie sich auf dem Schulgelände befinden.

Ob das nun die aktuellste Vorschrift bei euch dazu ist, keine Ahnung. Ob ich was sinnentstellend zitiere, auch keine Ahnung. Aber zumindest könntest du auf der Grundlage weiterlesen oder mit diesen Begriffen nachfragen, vielleicht hat euer KuMi eine Sammlung von Verwaltungsvorschriften oder könntest du bei den Downloads auf eurem Bildungsserver noch weitersuchen.

Beitrag von „Catania“ vom 1. Oktober 2021 22:20

Ich finde, eigentlich ist darin ebenfalls sehr vieles recht eindeutig geregelt. Man kann auch ganz gut herauslesen, wozu man NICHT verpflichtet wäre. Interessant.

Ich nehme an, unsere SL kennt das Schreiben. Gleichwohl legt sie es offenbar anders aus :-/

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Oktober 2021 09:53

[Zitat von Catania](#)

Der erste geplante Bus kommt bei uns sowieso schon erst eine halbe Stunde nach U-Schluss.



Na, das ist ja mal eine besch... Planung! Müssen dann eure SuS solange bei Wind und Wetter an der Haltestelle stehen?

Bei uns kommen die *letzten* Busse ca. eine halbe Stunde nach Unterrichtsschluss (nach der 6. Stunde; nach der 4., 8. und 10. Stunde sind spätestens 20 Min. nach Stundenende alle Busse abgefahren). Unsere Aufsicht beginnt vor der ersten Stunde 20 Min. vor Unterrichtsbeginn und

nach der 6. und 8. Stunde 20 Min. nach Unterrichtsende (nach der 10. Stunde gibt es gar keine Aufsicht mehr). Die Haltestellen brauchen wir aber nur "von Weitem" im Blick zu behalten (zumal eine ganze Reihe unserer Schule mit dem Zug fährt; die können wir ja eh nicht am Bahnhof beaufsichtigen). Die Bushaltestellen befinden sich aber allesamt nicht auf dem Schulgelände und dort halten nicht nur Schulbusse sondern auch Busse des ÖPNV (erstere sind bei uns eh in der Minderheit; die meisten SuS fahren mit "regulären" Buslinien).

Wir haben aber ja auch eine andere/ältere Schülerklientel und es betrifft nicht MV 😊.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 11:42

Zitat

Müssen dann eure SuS solange bei Wind und Wetter an der Haltestelle stehen?

Ja, müssen sie. Und die Aufsicht natürlich auch. Ich selbst habe letztens nach dem 4. Block eine ganze Stunde mit nur 2 SuS im Regen gestanden. Da kommt echt Freude auf...

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Oktober 2021 12:04

[Zitat von Catania](#)

Ja, müssen sie. Und die Aufsicht natürlich auch. Ich selbst habe letztens nach dem 4. Block eine ganze Stunde mit nur 2 SuS im Regen gestanden. Da kommt echt Freude auf...

Das ist ja kaum zumutbar! Wundert mich, dass es da noch keine Elternbeschwerden gab.

Beitrag von „Joker13“ vom 2. Oktober 2021 12:10

Da wäre mal eine Überlegung wert, eure Unterrichtszeiten entsprechend anzupassen - vielleicht löst das schon einen großen Teil des Problems, weil sich die Aufsichtszeit deutlich verkürzen

lässt.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 12:40

Aussichtslos.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Oktober 2021 13:25

[Zitat von Catania](#)

Aussichtslos.

Habt ihr das denn schon probiert?

Bei mir am Schulort wurde in all den Jahren, wo ich schon dort bin, von einigen Schulen die Unterrichtszeit an die Bus-/Zug-Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten angepasst. I. d. R. läuft es aber umgekehrt, also so, dass der Landkreis die Abfahrtszeiten der Busse an die Unterrichtszeiten der einzelnen Schulen anpasst.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 14:48

Die umgekehrte Variante wurde hier schon probiert, die Busunternehmen stellen sich aber quer. Änderungen in der Schule kann man bei uns eigentlich generell gar nicht ansprechen, da macht unsere SL direkt dicht. Ist leider so. Über die Professionalität unserer SL habe ich kürzlich schon an anderer Stelle geschrieben.

Beitrag von „Joker13“ vom 2. Oktober 2021 16:10

Wäre sowas wie die Unterrichtszeiten aber nicht ein Punkt, der als Antrag in ein Gremium (welches auch immer das bei euch ist: Gesamtlehrerkonferenz, Schulforum,...) eingebracht werden könnte, sodass die SL auch demokratisch überstimmt werden kann?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Oktober 2021 16:49

Zitat von Catania

Ja, müssen sie. Und die Aufsicht natürlich auch. Ich selbst habe letzts nach dem 4. Block eine ganze Stunde mit nur 2 SuS im Regen gestanden. Da kommt echt Freude auf...

wo ist denn bitte der Sinn darin? Einfach einen Klassenraum als "Warteraum" aufmachen, in welchem die Kids 45 Minuten lang Hausaufgaben machen können (nicht müssen) oder Comics lesen oder quatschen und gut. Im Regen an einer Bushaltestelle eine Stunde stehen (müssen?), wenn daneben ein warmes (haha) trockenes (haha) Schulgebäude steht, ist doch albern.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 17:21

Naja, wenn der Bus Verspätung hat, weiß man i.d.R. nicht, wann er denn dann kommt. Das ist ja gerade das Problem. Da muss man halt an der Haltestelle stehen bleiben...

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Oktober 2021 17:37

Wenn die Busse andauernd Verspätung haben, könnte man dann nicht die Elternvertreter bitten, Dampf bei dem Busunternehmer zu machen? (Ggf. über die Medien). Es geht ja nicht darum, wenn ein Bus mal Verspätung von 5 Minuten hat. Wenn er aber eine ganze Stunde Verspätung hat, ist es eine ganz andere Hausnummer. Wenn unsere SuS morgens zu spät zur Schule kommen (da ein Bus aus irgendwelchen Gründen Verspätung hat), dann ruft der Busunternehmer in der Schule an und wir wissen Bescheid. Umgekehrt müsste es doch auch gehen: "Ich brauche länger, vor 14 Uhr bin ich nicht da. Dann können die 2 SuS tatsächlich im

warmen Schulgebäude warten, die Aufsicht übernimmt dann ggf. ein Kollege, der eh noch im Schulgebäude ist (ggf. im Nebenraum Unterricht hat) und gut ist. Alternativ sollte der Busunternehmer (Linienbusse) digitale Anzeigen verwenden, die Linie XY trifft in 20 Minuten ein. Sowas gibt es doch! Dann kann man ebenfalls in den Klassenraum gehen bis diese 20 Min in etwa abgelaufen sind ... oder mit dem Schulträger verhackstücken, dass es Schulbusse gibt!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Oktober 2021 18:00

Zitat von Catania

Naja, wenn der Bus Verspätung hat, weiß man i.d.R. nicht, wann er denn dann kommt. Das ist ja gerade das Problem. Da muss man halt an der Haltestelle stehen bleiben...

oh sorry, hatte falsch gelesen und den ersten Beitrag nicht mehr im Kopf, ich ging von "reguläre Abfahrt eine Stunde später" aus. (War bei uns letztens in der Zeitung Thema (jaja, arme 5t-Klässlerin, die nicht in den Bus kam, bekommt eine 2/3-Seite Zeitung, soviel zur Größe der Stadt...)).

Ich kann auf jeden Fall sagen, dass hier in der Stadt keine Lehrkraft in der Sek1 eine Bushaltenaufsicht macht. (Ich kann absolut zuverlässig für die Bushaltestellen des Gyms, der Hauptschule und der Gesamtschule, ich bin sicher, es gilt für die weiteren weiterführenden Schulen). Ich spreche sowohl von "Schulbussen" als auch normalem ÖPNV. (es war besagte Empörung "böse Lehrkräfte lassen die Kinder nicht früher raus, der Linienbus war schon abgefahren, es sei nicht zuzumuten, 45 Minuten später den Bus zu nehmen" haha... deswegen meine Projektion, sorry.)

Ich sehe es pragmatisch: wäre es rein theoretisch möglich, dass der Mensch, der die Busaufsicht hat, danach Unterricht hat? (so war es auch an meiner Refschule, maximal 10 Minuten Busaufsicht). Dann ist man nunmal auch weg.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 18:41

Elektronische Fahrzeiten-Anzeige? Haha, dass ich nicht lache. Wir sind hier auf dem Dorf, wir können froh sein, dass es eine Hütte zum unterstellen gibt (durch das Dach tropft es trotzdem durch). Die Busse sind Linienbusse, da wird i.d.R. nicht angerufen. Wenn die Verspätung haben oder ganz ausfallen, Pech gehabt. Das Busunternehmen lässt da leider wenig mit sich reden. Es

gibt auch ständig andere/neue Fahrer.

Problematisch sind die Busaufsichten immer nach Unterrichtsschluss (gibt es auch nur dann). Wer noch Unterricht danach hat (Nachmittagsunterricht), wird nicht zur Aufsicht eingeteilt. Das blöde ist, dass es ausgerechnet gerade immer nach dem Nachmittagsunterricht Probleme mit den Bussen gibt, wenn es also sowieso schon spät ist.

Und die armen Kinderchen müssen immer die ganze Zeit beaufsichtigt werden (nach Schulschluss, außerhalb Schulgelände). So siegt das die SL. (Die selbst keine Busaufsicht macht.)

Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. Oktober 2021 18:44

Als Mutter würde ich da ganz schön auf die Barrikaden gehen.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 18:51

Warum? Weil die Busse so spät kommen? Oder weil neben dem Kind die ganze Zeit ein Lehrer steht und auf es aufpasst?

Die SuS müssen bei uns selbst bei Abfahrt nach Plan ca. eine halbe Stunde warten. Kann schon sein, dass sich da Eltern beschweren, ich weiß es nicht. Auf jeden Fall hat es bis jetzt nicht für eine Änderung der Fahrzeiten gereicht. Wurde wie gesagt angefragt, das Busunternehmen ändert aber nichts.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Oktober 2021 19:05

Gibt es denn nur ein einziges Busunternehmen, das die Schulbusse betreibt?

Bei uns hat der Landkreis vor einigen Jahren nicht lange gefackelt und einem unzuverlässigen Busunternehmen gekündigt. Der Auftrag zur Schülerbeförderung auf den Linien, die dieses Busunternehmen betrieben hatte, wurde an ein anderes Unternehmen aus einem etwas weiter entfernten Ort vergeben.

Beitrag von „Catania“ vom 2. Oktober 2021 19:10

Die Schulbusse hier sind Linienbusse. Auf dem Weg zur Schule raus aufs Land fahren die zuvor durch die Stadt. Wenn da Baustellen sind, Stau etc., gibt es diese Verspätungen. Daran können die dann selbst auch nichts ändern. Zumindest sagen die das. Ich nehme an, dass man denen auch nicht so einfach kündigen kann. Vermutlich gibt es gar keine anderen Anbieter? Keine Ahnung. Das Problem hier ist glaube ich tiefgreifender. Es gibt z.B. anscheinend auch keine Unterstützung vom Schulamt. Eigentlich hört man hier immer nur, dass das Schulamt auch ständig gegen die Schulen bzw. gegen die SLen arbeitet. Hört man immer wieder.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. Oktober 2021 19:13

Zitat von Catania

Warum? Weil die Busse so spät kommen? Oder weil neben dem Kind die ganze Zeit ein Lehrer steht und auf es aufpasst?

Die SuS müssen bei uns selbst bei Abfahrt nach Plan ca. eine halbe Stunde warten. Kann schon sein, dass sich da Eltern beschweren, ich weiß es nicht. Auf jeden Fall hat es bis jetzt nicht für eine Änderung der Fahrzeiten gereicht. Wurde wie gesagt angefragt, das Busunternehmen ändert aber nichts.

Meinst du mich?

Ich würde mich über das Busunternehmen beschweren (und die Aufsicht bedauern) und einigen Wirbel (andere Eltern, Presse,...) verursachen.

Beitrag von „Joker13“ vom 2. Oktober 2021 20:04

Zitat von Catania

Die SuS müssen bei uns selbst bei Abfahrt nach Plan ca. eine halbe Stunde warten.

Das geht dann aber nun wirklich im Schulhaus/Klassenzimmer.

Nochmal: Wenn über das Busunternehmen nichts zu machen ist, dann wäre eine Anpassung der Unterrichtszeiten überlegenswert. Ich vermute mal, im Kollegium bist du nicht die einzige, die sich daran stört, und auch aus der Elternschaft sollte es ja Unterstützung geben. Da kann die SL als Einzelperson wenig ausrichten, denke ich.

Beitrag von „DFU“ vom 3. Oktober 2021 17:43

Zitat von karuna

Wäre die Frage, was "Beginn der Schülerbeförderung" meint. Ein Anruf in der Rechtsabteilung eurer Schulbehörde genügt, das herauszufinden. Ein guter Personalrat weiß das auch, oder findet es heraus.

Vielleicht sollte auch darüber nachgedacht werden, was Schülerbeförderung ist. Es kann doch nicht sein, dass ihr die Aufsicht bei Linienbussen machen müsst. Bei uns gibt es Dörfer, da sind die Kinder schneller zu Hause, wenn sie ein paar Meter weiter zu einer Linienbushaltestelle laufen und den Linienbus nehmen, als wenn sie 30 Minuten auf den Schulbus warten. Diese Haltestellen beaufsichtigen wir nicht, sondern nur die Bushaltestellen direkt an der Schule.

Bei einer Haltestelle kommen die Busse später, so dass die Aufsicht länger geht, bei der anderen Haltestelle fahren die Busse alle früher, so dass die Aufsicht kürzer ist. Das wird von den Stundenplanern versucht in der Anzahl der Aufsichten zu berücksichtigen.

Wir sollen aber auch warten bis alle Busse weg sind. Wenn ein Bus zu lange nicht kommt, würde ich aber davon ausgehen, dass er ausgefallen ist und gar nicht mehr kommt und die Aufsicht abbrechen. Das machen doch auch eure Schüler, die sich dann abholen lassen. Oder kommen dann bei euch eine Stunde später zwei Busse direkt nacheinander?

LG DFU

Beitrag von „Catania“ vom 3. Oktober 2021 20:35

Keine Ahnung. Die SuS lassen sich dann abholen, wenn die Eltern das können. Aber die Eltern können halt nicht immer kommen, wenn sie noch arbeiten müssen (oder sonstwas). Es gibt

eben SuS, die übrig bleiben.

Wir haben keine extra Schulbusse oder Schulbushaltestellen. Sind alles Linienbusse.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Oktober 2021 20:40

Ich habe übrigens schon seit Jahren (an meiner alten Schule und auch jetzt) die direkte Durchwahl zum Busunternehmen. Der Mitarbeiter stöhnt immer schon, wenn ich anrufe.

Früher, an der alten Schule, war es so am "Schwimmtag" üblich, dass der Busfahrer vergessen hat, die Klasse beim Schwimmen abzuholen. Der Bus stand dann an der Schule und der Fahrer guckte mich doof an, wenn ich nach der Schwimmklasse fragte.

Irgendwann hatten wir uns angewöhnt, dem Fahrer vor dem Abholen der Schwimmklasse anzurufen. 😊

Inzwischen gibt es übrigens eine Whatsapp-Gruppe der Eltern der Buskinder.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Oktober 2021 21:00

[Zitat von Joker13](#)

Das geht dann aber nun wirklich im Schulhaus/Klassenzimmer.

War bei uns auch so. Auf dem Pausenhof oder im Foyer. Je nach Wetter. Besser, als eine halbe Stunde an der Bushaltestelle.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Oktober 2021 21:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Inzwischen gibt es übrigens eine Whatsapp-Gruppe der Eltern der Buskinder.

Heißt das, die Eltern sollen Bus spielen? Finde ich keine gute Lösung. Ich hätte nie gekonnt und versicherungstechnisch wird doch sonst auch immer so ein Aufriss gemacht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Oktober 2021 21:05

Jein.

Ich gebe einer Mutter Bescheid, dass der Bus nicht kommt. (Die warten ja auch auf ihre Kinder.)

Bevor wir dann 15 Eltern anrufen, stellt sie es in die Gruppe: "Bus kommt nicht: wer kann fahren?"

"Ich fahre und nehme x und y und z mit. Okay?" "Okay, danke." Okay, danke." "Okay, danke". Und so weiter.

Aber - das betrifft natürlich nur die Verspätungen.

Beitrag von „DFU“ vom 3. Oktober 2021 21:30

Hallo Frosch,

aber du bist an einer Grundschule. Wieso habt ihr da überhaupt so viele Buskinder? Ich kenne genau ein einziges Kind, von dem ich weiß, dass es in der Grundschulzeit manchmal mit dem Bus in die Schule gefahren ist. Das schließt nicht aus, dass es noch mehr gab, aber prinzipiell ist die Grundschule ja wohnortnah.

Das sieht an weiterführenden Schulen anders aus. Da handelt es sich dann auch nicht um einen Bus, sondern um sehr sehr viele. Da kann man nicht jeden Tag erneut abklären, wie pünktlich jetzt jeder einzelne Bus war.

Die Absprache mit dem Busunternehmen wegen beispielsweise der letzten Schultage vor den Ferien funktioniert aber meines Wissens auch.

LG DFU

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Oktober 2021 21:31

Dorfschule im Paradies. Ca. 1/3 unserer Schüler sind Buskinder.

An der alten Schule waren es ca. 2/3 der Schüler. (War auch eine Dorfschule)

Beitrag von „CDL“ vom 4. Oktober 2021 12:02

Zitat von Catania

Keine Ahnung. Die SuS lassen sich dann abholen, wenn die Eltern das können. Aber die Eltern können halt nicht immer kommen, wenn sie noch arbeiten müssen (oder sonstwas). Es gibt eben SuS, die übrig bleiben.

Wir haben keine extra Schulbusse oder Schulbushaltestellen. Sind alles Linienbusse.

Frag deine Gewerkschaft/PR nochmal gezielt nach den Vorgaben für MeckPomm für solche Fälle und versucht dann vor allem schulintern darauf hinzuwirken, dass wenn ihr schon Busaufsichten zu leisten habt, zum einen Unterrichtszeiten an Busfahrzeiten angepasst werden bzw. es tatsächlich (Schulträger!) Zusatzbusse zu den Hauptzeiten gibt, damit die SuS auch zeitnah nachhause kommen können. Darüber hinaus könntet ihr die Elternschaft z.B. über die Schulkonferenz (oder wie auch immer euer derartiges Gremium sich nennen mag) mit einbeziehen, dass diese beim Busanbieter Druck machen sollen, dass es z.B. eine elektronische Anzeige an der Schule gibt, die Verspätungen anzeigt und/oder die Busfahrer sich telefonisch bei der Schule melden müssen, wenn sie sich deutlich (mehr als 20min) verspäten werden, damit man eben die SuS gerade jetzt im Herbst/Winter im Schulhaus beaufsichtigen kann, damit das Bushäuschen wetterfest umgebaut wird (ggf. samt Windfang). Das, was bei euch im Argen zu liegen scheint, könnt ihr nicht alleine als Schule lösen, sondern nur, indem ihr den Schulträger mit in die Pflicht nehmt, was durchaus besser funktionieren kann, wenn die Elternschaft an dieser Stelle die Forderungen der Schule deutlich unterstützt und nicht locker lässt. Das, was dich stört am Aufsichtskonzept kannst ebenfalls nicht du alleine lösen, gemeinsam mit anderen KuK lässt sich das aber durchaus mildern, also such dir Mitstreiter:innen im Hinblick auf entsprechende GLK-Anträge, die ihr mit Unterstützung von Gewerkschaft/PR formuliert.

Beitrag von „German“ vom 4. Oktober 2021 14:16

Ich habe mich um dieses Thema tatsächlich noch nie gekümmert.

Die letzte Schulstunde endet im Extremfall um 20.45 Uhr. Die Schüler (dieses Zusatzunterrichts) sind 16 Jahre alt.

Sie fahren an der Bushaltestelle gegenüber der Schule um 21.00 nach Hause. Ich kam noch nie auf die Idee, dort eine Aufsicht einzusetzen. es ist aber auch noch nie etwas passiert.

Beitrag von „indidi“ vom 4. Oktober 2021 16:18

Zitat von DFU

aber du bist an einer Grundschule. Wieso habt ihr da überhaupt so viele Buskinder? (...)
aber prinzipiell ist die Grundschule ja wohnortnah.

Am Land nicht so ungewöhnlich.

Bis vor ein paar Jahren, war unsere Grundschule auf zwei Schulhäuser verteilt, die sich in zwei Gemeindeteilen (größere Dörfer) befanden.

Der Schulweg war zwar unter 2 km, aber der Großteil des Wegs führte an einer engen Straße entlang, ohne Bürgersteig.

Deshalb wurden die Schüler mit dem Bus befördert (da gefährlicher Schulweg).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. Oktober 2021 16:31

Zitat von German

Ich habe mich um dieses Thema tatsächlich noch nie gekümmert.

Die letzte Schulstunde endet im Extremfall um 20.45 Uhr. Die Schüler (dieses Zusatzunterrichts) sind 16 Jahre alt.

Sie fahren an der Bushaltestelle gegenüber der Schule um 21.00 nach Hause. Ich kam noch nie auf die Idee, dort eine Aufsicht einzusetzen. es ist aber auch noch nie etwas

passiert.

Es gibt doch viele weiterführende Schulen, die sich mitten in der Großstadt befinden und von Schülerinnen und Schülern vom Land besucht werden, die mit Linienbussen befördert werden. Da wäre eine Aufsicht ja geradezu absurd und es passiert auch nichts.

Beitrag von „MarPhy“ vom 4. Oktober 2021 16:49

Und selbst wenn was passiert...Unfallkasse zahlt doch bei Wegeunfall. Am Umsteigehalt im Nachbarort steht auch keine Aufsicht.

Beitrag von „Kris24“ vom 4. Oktober 2021 20:05

Wenn ich das lese, bin ich froh, dass meine Schule keine Bushaltestelle in der Nähe hat, dass viele mit dem Zug (ca. 10 Minuten Fußweg) fahren. Auch der Busbahnhof ist dort. Auch die anderen weiterführenden Schulen leisten bei uns keine Aufsicht. Die Schüler laufen durch die Fußgängerzone alleine dorthin.

Beitrag von „DFU“ vom 5. Oktober 2021 11:21

Die Busaufsicht macht prinzipiell schon Sinn.

Wenn an einem Schulzentrum mit mehreren Schulen nach der 5., 6. oder 7. Stunde die Busse kommen, dann kommt es immer wieder zu Gedrängel und Geschubse. Und es ist auch schon vorgekommen, dass Schüler ernsthaft verletzt wurden. Zum Glück nicht oft, aber es passiert.

Manchmal sind die Buskapazitäten auch knapp kalkuliert.

Insbesondere zu Schuljahresbeginn sind unsere älteren Schüler aufgefordert, die 5er zuerst einsteigen zu lassen

Wenn aber bis auf den letzten Bus alle weg sind und nur noch eine oder zwei Handvoll Schüler warten, passiert in der Regel nichts mehr. Diese Kinder schaffen es dann auch geordnet

einzusteigen.

Auch nach dem Nachmittagsunterricht ist es entspannt.

Aber trotzdem sollte zu jeder Aufsicht nicht nur der Beginn, sondern auch das Ende festgelegt werden.

Wer bei dem Thema wirklich etwas ändern muss, muss aber sicher Kollegen und Elternschaft mit ins Boot holen und mittel- bis langfristig planen.

@Frosch: Wahrscheinlich sind die Zeiten entgültig vorbei, in denen jeder kleine Ort eine Grundschule mit 40-60 Schülern unterhält, wie es meine Grundschule damals war. War mir aber wirklich nicht bewusst, dass das so viele Grundschüler betrifft.

LG DFU